lieber tull, in eile: hast du denn meinen ausführlichen brief...

169044F6157A4FD1A3C80EEB9E4CFA68
Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen Einschränkungen

169044F6157A4FD1A3C80EEB9E4CFA68
Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen Einschränkungen

Worum es geht

Transkription: 6.10.27 lieber tull, in eile: hast du denn meinen ausführlichen brief noch nicht erhalten? 3 seiten lang? geld lasse ich heute überweisen, ich dachte du wolltest mir schreiben, was du brauchst. zunächst 150 = - schreib wenn mehr, ev. am 15. wo ich auf das metro hoffe (!). treitel klagt die weiteren 1000.- neu ein, wozu ein neues armutszeugnis nötig ist. grassow zahlte ich 100.- er will bis 15. aber den ganzen betrag!. - ev. zahlt mir hannes eben den ganzen mietsbetrag voaus. die heizung wird gemacht - bauseitig - frau meyer war schuldig. schaden, bezw. kosten ca. 400M. - es ist unhaltbar kalt im haus und atelier. ich habe dauernd die heizsonne neben mir. gestern in magdeburg zum abbau der ausstellung. kommt z. grossen teil nach freiburg i. b., stadttheater macht dort eine, wollen auch ein gastspiel der vers.bühne. - schade, siedhoffs ist das atelier entzogen worden, sind eingschnappt, gehen nach berlin. ich kanns leidr auch nicht ändern. werde aber den meistern die daraus folgende situation f.d. bühne darlegen. grop. krank. - letzte sitzung ohne ihn. stundenplan. es fehlte ein weiterbildender kurs für das vorgeschrittene 4. semester. ich schlug vor": figürliches zeichnen" was auf fruchtbaren boden fiel und sofort akzeptiert wurde. habe nun also wahrscheinlich wöchentl. 1 std. zu geben. möchte das - mir sehr liegende und sehr erwünschte (v.d. studierende) gebiet für ein" compendium des figürlichen" ausarbeiten, ev. später als buch. klee noch immer nicht zurück! vom bürgermeist nichts. es wird alles in einer sitzung verhandelt. ich bin gewappnet. gott! je! fast hätt ichs vergessen: aber erschrick nicht, und werf nicht alle flinten ins korn: baumei ist für typoraphie als prof. nach frankfurt berufen! - nicht weinen, nicht klagen, nastasia timofiewna....ich hoffe von ihm, dem ich gleichen gratulierte, näheres zu hören, besonders, ob wie er sagte in locarno, wir beide aussicht hätten, denn da b. nicht als freier künstler berufen wurde sondern für ein angewandtes fach, (wegen welchem wichert mich ja auch schon frug, ich sagte aber das ich mich nicht auf typogr. spezalisieren wolle, --- ich nehme an, dass wichert die bühnenklasse noch immer vorschwebt und ich immer noch chancen habe. -- baumei war nicht in stuttgart, es hiess er sei in mannheim. hannes bestätigte dies, wegen reklamesache, jedenfalls ging er nochmals nach frankfurt von da aus und es wurde komplett. werde ja bald mehr wissen. -- ich bitte dich nur, daraus dir keinen katzenjammer zu konstruieren und nun keinen guten faden an mir zu lassen. schliesslich bin ich seit 1921 in fester stellung und prof.! setz dich in die lage von baumei, den es sicher diese ganze zeit sehr wurmte, nihts und nirgends zu sein. - ich war eigentlich gar nicht so deprimiert sondern schwur nur, zu arbeiten. was kann man mehr tun. ich wünsch mir nur einen diplomatischen berater, was für den moment das richtige und wichtige ist! casca frägt herum, wo er arbeiten solle. wilma will ihn nicht. stuttgart koste auch miete. nach berchtesgaden? nach dessau? nein - lieber nach berlin. gosebruch schrieb, dass er sich von probst dresden eine auswahl bilder schicken lassen wolle und sehen wolle...hoffen wir! hier ists zwar schön bisweilen aber kalt! - wo ist villegio? ungefähr, bei florenz? - meinen brief hast du wol inzwischen, wo ich darüber schreibe. -- schuhe werd ich suchen und schicken. herzlich hand gruss kuss Dein Euer Oskar Hast du den Aufsatz Uhinger „Legende um einen Maler" nicht gelesen? Schick ihn mir. M'heim - ich schrieb dir sie nicht ?? Ich komm wieder ins Geleis und befinde mich sichtlich wol. Ich stand - leider muß ich sagen - in Asc. zuletzt unter irgend einem physich - psychischen Druck. - Was wars wol?

Titel	lieber tull, in eile: hast du denn meinen ausführlichen brief...
Inventarnummer	AOS 2015/1539
Medium	Archivalie
Personen	Oskar Schlemmer (Verfasser / Verfasserin) / Tut Schlemmer (Adressat / Adressatin)
Datierung	06.10.1927
Technik	maschinenschriftlich, Tinte
Material	Papier
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Archiv Oskar Schlemmer
Standort	Depot
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Archiv Oskar Schlemmer, Schenkung 1974
Literatur	Oskar Schlemmer: Briefe und Tagebücher Herausgegeben von Tut Schlemmer, München 1958, p. 217 / Oskar Schlemmer: Idealist der Form. Briefe, Tagebücher, Schriften 1912-1943 Briefe, Tagebücher, Schriften 1912-1943, Leipzig 1989, p. 181

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite